

NEW GENERATION – Die 111 besten deutschen Jungwinzer

präsentiert von Stuart Pigott

Bevor Sabine Fleischer (Jahrgang 1971) kam, war dieses Weingut – ehemals ein rheinhessisches Wein-Denkmal – über die Jahre immer mehr verfallen, weil ihrem Vorgänger die Arbeit über den Kopf gewachsen war. Die junge Winzerin suchte neben der Unterstützung ihres Bruders Michael beim Weingut Fleischer/Weingut der Stadt Mainz eine neue Aufgabe. Für sie war die Umstellung auf biodynamischen Weinbau ebenso selbstverständlich wie die Beibehaltung der Tradition des Hauses Liebrecht, die Weine mit wilder Hefe im Holzfass zu vergären. Das Weingut zu neuem Glanz zu führen, ist eine Sache, die sich nicht binnen Jahresfrist erledigen lässt. Aus dem Jahrgang

2011 hat sie mit der Hilfe von Anne Plaschke, einer Kommilitonin von der Wein-Uni Geisenheim, eine ganze Reihe von Weinen erzeugt, welche die Traditionen des Hauses neu interpretieren. Geduldig ist Sabine jedenfalls: Ihr Erstling, der komplexe, kraftvolle und ganz trockene 2009er Burgweg Riesling, ist erst 2012 auf den Markt gekommen.

Obwohl die Winzertochter im elterlichen Weingut Fleischer groß geworden ist, musste Sabine Fleischer erst einige Umwege machen, bis ihr ganz klar wurde, dass das Weinmachen ein Teil von ihr ist. Bevor sie sich in Geisenheim zur Diplomingenieurin für Weinbau und Önologie ausbilden ließ, hat sie ein Jurastudium abgeschlossen und Islamwissenschaften studiert. Nach einem zweijährigen Referendariat war sie in Mannheim und

Weingut Oberstleutnant Liebrecht

München als Rechtsanwältin tätig. Schon während ihrer Geisenheimer Zeit hat sie im Weingut der Stadt Mainz mitgearbeitet, für das sie jetzt zusammen mit ihrem Bruder verantwortlich ist.

Das Weingut Liebrecht hat Sabine Fleischer im Jahr 2009 von Fritz Nacke gepachtet. Er ist der Enkel von Oberstleutnant Fritz Liebrecht, der das Gut 1903 gegründet hat und einer der Wegbereiter des Vereins Rhein Hessischer Naturwein-Versteigerer war. Mit fünf Hektar ist es zwar nicht gerade riesig, aber die Bodenheimer Lagen Burgweg, Heiters-



Sabine Fleischer

brünnchen und Hoch sind gut und die Weine – überwiegend Riesling – hervorragend. Das sieht auch der Gault-Millau so, der ihr jüngst eine Traube verliehen hat. Seit 2010 wird biodynamisch bewirtschaftet, seit 2011 zertifiziert und 2014 kam der erste Biowein-Jahrgang raus.

Sabine Fleischer hat viel Leidenschaft in ihren ersten Jahrgang im Weingut Liebrecht gesteckt. Und das kann man schmecken: Der 2009er Bodenheimer Burgweg ist ein strahlend goldgelber Riesling mit Aromen von feiner Aprikosenfrucht, von Fenchel und anderen Kräutern. Er ist facettenreich und spannend, ein eigenständiger Charakter mit federnder Harmonie – und damit seiner Erzeugerin nicht unähnlich. Der lange Abgang und sein großes Potenzial machen ihn zu einem idealen Essensbegleiter – etwa zu kross auf der Haut gebratenem Loup de Mer mit Wildkräutern, wie die Winzerin empfiehlt.



Foto: pixabay.com

Rheinhessen

2009 Bodenheimer Burgweg
Riesling

Weintipp
aus der Zeitschrift:

FINE
Das Weinmagazin –
Special No. 2

Hrsg. Ralf Frenzel
Tre Torri Verlag

